

UNIVERSITÄT BAYREUTH

BA Theater und Medien

MODULHANDBUCH

Vorbemerkung zu grundsätzlichen Fragen

Inhalte der Lehrveranstaltungen:

siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

Formen der Wissensvermittlung:

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

Vorlesungen (V) behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.

Proseminare (PS) üben an exemplarischen Einzelfragen das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Überblicksveranstaltungen, Wahlpflichtveranstaltungen und Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen, kleine Werkstücke oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.

Hauptseminare (HS) üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. –diskussionen.

Übungen (Ü) dienen der intensiven gemeinsamen Erarbeitung theoretischen Basiswissens, dem Training und der Simulation komplexer Arbeitsschritte sowie der Produktion von medialen Werkstücken. Sie können einleitenden Dozentenvortrag beinhalten, legen aber das Hauptgewicht auf die gemeinsame Gestaltung der Werkstücke.

Projekte (P) dienen der eigenständigen, geplanten und reflektierten Erstellung von Theater- und Medienarbeit. Sie werden in Absprache mit fachkundigen Dozenten weitestgehend selbstständig durchgeführt. Arbeitsformen sind Planung, Organisation, Gestaltung und Durchführung eines Projekts.

Tutorien (T) dienen zum selbstständigen Einüben des in Seminaren, Vorlesungen und Übungen Erlernen und werden von Studierenden höherer Semester begleitet. Tutorien können verpflichtend oder freiwillig belegbar sein.

Oberseminare / Kolloquien (OS/K) dienen der fachlichen Begleitung der Bachelorarbeit. In ihnen werden mit Bezug auf die konkreten Abschlussarbeiten der teilnehmenden Studierenden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten vertieft. Das Oberseminar der Betreuerin oder des Betreuers oder ein mit der Betreuerin oder dem Betreuer zu verabredendes Kolloquium wird begleitend zur Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit besucht. Im Rahmen des Oberseminars / Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand der Bachelorarbeit zur Diskussion.

2) Studierenden-Workload-Berechnung:

Ein ECTS entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden. Die Zuteilung der ECTS zu Teilnahme an den Lehrveranstaltungen geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, die weiteren ECTS-Berechnungen aus dem Workload für erforderliche Vor- und Nachbereitung sowie die Prüfungsleistungen.

Zu den Arten der Prüfungsleistungen vgl. § 11 der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Medienwissenschaft und Medienpraxis an der Universität Bayreuth. In welcher Form eine Prüfung abgelegt werden muss, ist dem hier vorliegenden Modulhandbuch zu entnehmen und wird von der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Das Präsenzstudium erkennt den Studierenden eine Teilverantwortung für die eigenen Lernprozesse zu, ohne dass dies notwendigerweise eine formale Überprüfung der Regelmäßigkeit oder der Aktivität beinhaltet.

Ein Kriterium für das Präsenzstudium kann die persönliche Anwesenheit sein. Zur Überprüfung der Präsenz können Anwesenheitslisten eingesetzt werden. Von einer grundsätzlichen Überprüfung der Anwesenheit durch Listen wird abgeraten. Ebenso sollte auf die Forderung einer 100%- Teilnahme entsprechend des in § 3 Abs. 4 BayHSchG festgelegten Grundsatzes der Freiheit des Studiums verzichtet werden.

Ein weiteres Kriterium für das Präsenzstudium kann die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen sein, die Folgendes umfassen kann: die Lektüre von Texten, die Sichtung von Material, die Anfertigung von Lesekarten und/oder von Ergebnisprotokollen, die Übernahme der Diskussionsleitung einer Sitzung, eine Kurzpräsentation/Referat, die Anfertigung von kleinen Werkstücken oder theoretisch begründeten Konzeptskizzen.

Modul THW 1.1: Einführung in die Theaterwissenschaft

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Es besteht aus einer Einführung in die Theaterwissenschaft.
Lernziele:	Erwerb von fachwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitstechniken, die sowohl in der wissenschaftlichen wie der berufspraktischen Tätigkeit in den Bereichen Musik-, Sprech- und Bewegungstheater Anwendung finden.
Lerninhalte:	Einführung in Grundbegriffe des Fachs sowie grundlegende Arbeitsformen und Anwendungsfelder. Grundlagentexte der Theaterpoetik und Theatertheorie.
Form der Wissensvermittlung:	Ü
Semesterwochenstunden:	4
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise:	Klausur
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung: 60 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 30 Std. Klausur: 90 Std. Insgesamt: 180 Std.
ECTS -Punktezahl:	6
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Theaterwissenschaft

Modul THW/MW 1.2: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Es besteht aus einer Übung und einer Vorlesung.
Lernziele:	Grundlagen universitären Arbeitens, Geschichte und Struktur der Institution, Ethos und Leitlinien wissenschaftlichen Arbeitens, Grundlagen der Themenfindung, der Recherche, des wissenschaftlichen Schreibens und Zitierens. Form und Gliederung einer Hausarbeit. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an den beiden eng aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen des Moduls.
Lerninhalte:	Rahmenbedingungen wissenschaftlichen Arbeitens, Wissenschaftliche Quellen und Texte, Prüfungs- und Präsentationsformen, Methoden der Theaterwissenschaft, Literaturrecherche, Zitat und Bibliographie, Bibliothek, Themenfindung, Aufbau von Hausarbeiten.
Form der Wissensvermittlung:	Ü/V
Semesterwochenstunden:	4
Leistungsnachweise:	Hausarbeit, bestehend aus kurzen Textübungen
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 1. FS)
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 30 Std. Leistungsnachweise: 60 Std. Insgesamt: 150 Std.
LP-Punktezahl:	5
Modulverantwortliche:	Professur für Theaterwissenschaft Professur für Digitale und Audiovisuelle Medien Professur für Medienwissenschaft Professur für Angewandte Medienwissenschaft: Digitale Medien

Modul THW 2: Kulturgeschichte des Theaters

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Es besteht aus zwei Vorlesungen zur Kulturgeschichte des Theaters.
Lernziele:	Vertiefung der in THW 1 erworbenen fachwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitstechniken. Erwerb der Fähigkeit, Wissen und Perspektiven der Kulturgeschichte des Theaters auf ausgesuchte Gegenstände anzuwenden.
Lerninhalte:	Auseinandersetzung mit der Kulturgeschichte des Theaters. Grundkenntnisse zur Geschichte des Musik-, Sprech- und Bewegungstheaters, der Theaterarchitektur, der Dramaturgie, der Spielweisen sowie der Theaterästhetiken.
Form der Wissensvermittlung:	V
Semesterwochenstunden:	4
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise:	Klausur
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 60 Std. Klausur: 90 Std. Insgesamt: 210 Std.
ECTS -Punktezahl:	7
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	2 Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Theaterwissenschaft

Modul THW 3: Theatergeschichte

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Es besteht aus einem Proseminar zur Theatergeschichte.
Lernziele:	Vertiefung der in THW 1 erworbenen fachwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitstechniken. Erwerb der Fähigkeit, Wissen und Perspektiven der Kulturgeschichte des Theaters auf Quellen der Theatergeschichte anzuwenden. Erwerb der Fähigkeit zur eigenständigen Quellenrecherche und -analyse.
Lerninhalte:	Einführung in die Perspektiven der Kulturgeschichte des Theaters an ausgewählten Beispielen. Exemplarische Recherche und Analyse von Quellen der Theatergeschichte.
Form der Wissensvermittlung:	PS
Semesterwochenstunden:	2
Teilnahmevoraussetzungen:	Keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweise:	Hausarbeit
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Hausarbeiten: 90 Std. Insgesamt: 150 Std.
ECTS -Punktezahl:	5
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Theaterwissenschaft

Modul THW 4: Theateranalyse und Exkursion

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Es besteht aus der Übung ThW 4.1 Theateranalyse I und Konzept und dem Proseminar ThW 4.2 Theateranalyse II und Exkursion.
Lernziele:	Erwerb der Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Analyse und Konzeption von Theaterinszenierungen und -aufführungen. Erwerb der Fähigkeit, die eigene Sicht- und Hörerfahrung zu reflektieren. Erwerb der Fähigkeit, eigene Inszenierungsansätze zu konzeptionieren. Erwerb der Fähigkeit, vom Gegenstand der Aufführung her Analysen durchzuführen.
Lerninhalte:	Einführung in die Methoden der Inszenierungs- und Aufführungsanalyse und der Konzeptionierung von Theaterinszenierungen. Einführung in Notationsverfahren der Theaterwissenschaft am Gegenstand (Exkursion). Auseinandersetzung mit dem Werkbegriff der Theaterwissenschaft vor dem Hintergrund der bereits in ThW 2 erworbenen quellenkundlichen Kenntnisse.
Form der Wissensvermittlung:	Ü, PS
Semesterwochenstunden:	4
Teilnahmevoraussetzungen:	-
Leistungsnachweise:	Hausarbeit, Werkstück
Workload-Berechnung für obligatorische Veranstaltungen:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung: 60 Std. Werkstück: 30 Std. Hausarbeit 90 Std. Insgesamt: 240 Std.
ECTS -Punktezahl:	8
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	2 Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Theaterwissenschaft

Modul THW 5: Szenische Realisation

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Es besteht aus einer Vorlesung zum zeitgenössischen Theater.
Lernziele:	Erwerb der Fähigkeit zur Beschreibung von Ästhetiken, Spielweisen und Poetiken des zeitgenössischen Theaters und der angrenzenden Künste. Erwerb der Fähigkeit, Verkörperungsstrategien sowie szenische und mediale Strategien zu differenzieren und zu bewerten.
Lerninhalte:	Einführung in die Ästhetik des Gegenwartstheaters. Vermittlung von Inszenierungsstrategien und Aufführungskulturen des zeitgenössischen Theaters und der angrenzenden Künste.
Form der Wissensvermittlung:	V
Semesterwochenstunden:	2
Teilnahmevoraussetzungen:	-
Leistungsnachweise:	Klausur
Workload-Berechnung für obligatorische Veranstaltungen:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausur: 90 Std. Insgesamt: 150 Std.
ECTS -Punktezahl:	5
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Theaterwissenschaft

Modul THW 6.1: Theaterinstitutionen und Praktikum
THW 6.1 Wahlpflicht Theaterinstitutionen und Praktikum
oder ThW 6.2 Organisations, Recht, Management

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Es besteht aus einem Proseminar zum Theater im institutionellen Kontext und einem dreiwöchigen Praktikum am Theater in den Bereichen Bühnentechnik, Künstlerisches Betriebsbüro, Presse- und PR-Abteilung.
Lernziele:	Erwerb der Fähigkeit zur Analyse der institutionellen, rechtlichen und ökonomischen Aspekte des Theaters der Gegenwart. Erwerb der Fähigkeit, Strategien der Kulturpolitik und des Kulturmanagements auf Theaterproduktionen zu beziehen. Erwerb der Fähigkeit zur erfolgreichen Bewältigung von Aufgaben im Bereich der Theaterorganisation, der Pressearbeit und der Bühnentechnik.
Lerninhalte:	Einführung in das Kulturmanagement und die Kulturpolitik. Fallanalysen und Planung von Theaterereignissen in Hinsicht auf juristische, organisatorische und ökonomische Rahmenbedingungen. Auseinandersetzung mit ausgewählten Aspekten des Theatersystems und seiner Infrastruktur.
Form der Wissensvermittlung:	PS, Praktikum (3 Wochen)
Semesterwochenstunden:	2
Teilnahmevoraussetzungen:	-
Leistungsnachweise:	Klausur, Praktikumsbericht
Workload-Berechnung für obligatorische Veranstaltungen:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Praktikum + Bericht 60 Std. Klausur: 60 Std Insgesamt: 180 Std.
ECTS -Punktezahl:	6
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Theaterwissenschaft
Hinweis zur Polyvalenz	Modul 6.2. Organisation, Recht, Management und Praktikum

Modul THW 6.2: Organisation, Recht, Management und Praktikum
Wahlpflicht THW 6.1 Theaterinstitutionen und Praktikum
oder ThW 6.2 Organisation, Recht, Management und Praktikum

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Es besteht aus einem Proseminar zur Organisation, Recht, Management mit Schwerpunkt auf Vertragsrecht im öffentlich geförderten (Musik)Theater und einem dreiwöchigen Praktikum am Theater in den Bereichen Bühnentechnik, Künstlerisches Betriebsbüro, Presse- und PR-Abteilung.
Lernziele:	Erwerb der Fähigkeit zur Analyse der institutionellen, rechtlichen und ökonomischen Aspekte des (Musik)Theaters der Gegenwart. Erwerb der Fähigkeit, Strategien der Kulturpolitik und des Kulturmanagements auf Theaterproduktionen zu beziehen. Erwerb der Fähigkeit zur erfolgreichen Bewältigung von Aufgaben im Bereich der Theaterorganisation, der Pressearbeit und der Bühnentechnik.
Lerninhalte:	Einführung in das Kulturmanagement und die Kulturpolitik. Fallanalysen mit Schwerpunkt Vertragsrecht und Planung von (Musik)Theaterereignissen in Hinsicht auf juristische, organisatorische und ökonomische Rahmenbedingungen. Auseinandersetzung mit Vertragstexten, Spielplänen und Theaterstatistiken aus kulturökonomischer Sicht.
Form der Wissensvermittlung:	PS, Praktikum (3 Wochen)
Semesterwochenstunden:	2
Teilnahmevoraussetzungen:	-
Leistungsnachweise:	Klausur, Praktikumsbericht
Workload-Berechnung für obligatorische Veranstaltungen:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Praktikum + Bericht 60 Std. Klausur: 60 Std Insgesamt: 180 Std.
ECTS -Punktezahl:	6
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Theaterwissenschaft
Hinweis zur Polyvalenz	Modul 6.1 Theaterinstitutionen und Praktikum

Modul THW 7: Theatertheorie

Zusammensetzung:	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester. Es besteht aus einem Hauptseminar zur Theatertheorie und den Independent Studies.
Lernziele:	Vertiefung der in ThW1 – ThW4 erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse. Erwerb der Fähigkeit, Begriffe und Perspektiven der Theatertheorie auf Gegenstände des zeitgenössischen Theaters anzuwenden.
Lerninhalte:	Auseinandersetzung mit exemplarischen theatertheoretischen Begriffen von der Antike bis zur Gegenwart. Reflexion von Theater im Hinblick auf Material und Ästhetik vor dem Hintergrund der bereits in ThW 1 - ThW 4 erworbenen Kenntnisse.
Form der Wissensvermittlung:	HS
Semesterwochenstunden:	2
Teilnahmevoraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module ThW 1 - ThW 4
Leistungsnachweise:	Hausarbeit
Workload-Berechnung für obligatorische Veranstaltungen:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Hausarbeit: 60 Std. Insgesamt: 150 Std.
ECTS -Punktezahl:	5
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 5. Semester)
Modulverantwortlicher:	Professur für Theaterwissenschaft

Modul TP 1: Theaterpraxis: Körper und Raum.

Lernziele:	Erwerb grundlegender Kenntnisse in der praktischen Theaterarbeit mit dem Schwerpunkt Körperarbeit im Verhältnis zum Raum. Die Fähigkeit, den eigenen Körper als Instrument der Theaterarbeit aufzufassen. Die Fähigkeit, die Stellung des Körpers zum Raum als grundlegende Kategorie der Bühnenarbeit zu verstehen.		
Lerninhalte:	Aufwärmtraining und Partnerübungen. Einfache choreografische Arrangements. Übungen zu rhythmischen, dramatischen und visuellen Inszenierungsprinzipien.		
Teilnahmevoraussetzungen:	-		
Semesterwochenstunden:	4		
Leistungsnachweise:	Werkstück.		
Workload-Berechnung für obligatorische Veranstaltungen:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen:	30 Std.	
	Vor- und Nachbereitung:	30 Std.	
	Werkstück:	60 Std.	
	Insgesamt:	120 Std.	
ECTS -Punktezahl:	4		
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr		
Zeitlicher Umfang:	1 Semester		
Modulverantwortlicher:	Professur für Theaterwissenschaft		

Modul TP 2: Freies Theaterprojekt

Lernziele:	Grundlegende Kenntnisse im Projekt- und Kulturmanagement. Umsetzung eines Projekts im Team.	
Lerninhalte:	Frei wählbares Projekt in Teamarbeit, z.B. Organisation und technische, dramaturgische oder disponierende Mitarbeit bei einem Theaterprojekt, dramaturgische Mitarbeit bei einer studentischen Initiative wie Campus TV oder Schalltwerk, Organisation eines Theater- und Medienkunstfestivals etc.	
Form der Wissensvermittlung:	Übung	
Semesterwochenstunden:	2	
Teilnahmevoraussetzungen:	-	
Leistungsnachweise:	Werkstück	
Workload-Berechnung für :	Werkstück	60 Std.
ECTS-Punktezahl:	2	
Angebotshäufigkeit:	frei wählbar	
Zeitlicher Umfang:	1 Semester / beliebig	
Modulverantwortlicher:	Professur für Theaterwissenschaft	

Modul MW 1.1: Einführung in die Medienwissenschaft I

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einer Vorlesung zur Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien, einer die Vorlesung begleitenden Übung sowie einer Vorlesung zur Filmgeschichte.
Lernziele:	Kenntnis der Grundbegriffe der Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien. Kenntnis der Untersuchungsmethoden der Medienwissenschaft und Fähigkeit diese auf verschiedene Medienprodukte und -gattungen, insbesondere auf ausgewählte Beispiele aus der Filmgeschichte, zu beziehen. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an der begleitenden Übung sowie an der Vorlesung zur Filmgeschichte.
Lerninhalte:	Einführung in Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden des Fachs Medienwissenschaft sowie in grundlegende Forschungsfelder und Arbeitsformen. Vernetzte Geschichte und Ästhetik der Audiovisionen, Grundlagen der Filmgeschichte.
Form der Wissensvermittlung:	V + V + Ü
Semesterwochenstunden:	V (3 SWS), V (3 SWS), Ü (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	lt. PSO
Leistungsnachweise:	Klausur
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 120 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 120 Std. Leistungsnachweise: 60 Std. Insgesamt: 300 Std.
ECTS-Punktezahl:	10
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 1. FS)
Modulverantwortliche:	Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien Professur für Medienwissenschaft
Hinweise zur Polyvalenz:	MW 1.1 B.A. Medienwissenschaft und Medienpraxis

Modul MW 2.1: Einführung in die Medienwissenschaft II

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus zwei Vorlesungen zur Geschichte und Ästhetik digitaler Medien und zur Systematik und Ästhetik von Computerspielen/ Spielgeschichte. Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien II
Lernziele:	Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundbegriffen der Geschichte und Ästhetik digitaler Medien sowie der medialen Ausdrucksformen und der Werkgeschichte des Computerspiels als Teil der Kulturgeschichte des Populären und der Technikgeschichte des Digitalen.
Lerninhalte:	Formästhetische Merkmale digitaler Medien, Kulturgeschichte des Populären, Technikgeschichte des Digitalen, Meilensteine der Computerspielgeschichte (inkl. Sichtung).
Form der Wissensvermittlung:	Vorlesungen
Semesterwochenstunden:	V (3 SWS) + V (3 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	It. PSO
Leistungsnachweise:	Hausarbeit
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. Leistungsnachweis: 90 Std. Insgesamt: 180 Std.
ECTS-Punktezahl:	6
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 2. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Angewandte Medienwissenschaft: Digitale Medien
Hinweise zur Polyvalenz:	MW 2.1 B.A. Medienwissenschaft und Medienpraxis

Modul MW 2.2: Medienanalyse

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einem Proseminar zur Medienanalyse.
Lernziele:	Kenntnis der theoretischen und konzeptionellen Grundlagen, Anwendung von Methoden und Begriffen der Medienanalyse. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an dem Proseminar.
Lerninhalte:	Exemplarische Analysen verschiedener Medienformate (abgesehen von Computerspielen, deren Analyse in Modul 2.1 behandelt wird)
Form der Wissensvermittlung:	PS
Semesterwochenstunden:	PS (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	MW 1.1 und MW 1.2
Leistungsnachweise:	Hausarbeit
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 30 Std. Leistungsnachweise: 90 Std. Insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punktezahl:	5
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 2. FS)
Modulverantwortliche:	Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien Professur für Medienwissenschaft
Hinweise zur Polyvalenz:	MW 2.2 B.A. Medienwissenschaft und Medienpraxis

Modul MW 3.1: Medientheorie I

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einem Proseminar Medientheorie: Close Readings.
Lernziele:	Einführung in medientheoretisches Denken und Schreiben. Fähigkeiten zu genauer Lektüre, Textverständnis und Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationen. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an den beiden Seminaren.
Lerninhalte:	Einüben der gründlichen Beschäftigung mit ausgewählten Texten allgemeiner Medientheorien durch vertiefte Lektüren und Close Readings exemplarischer Texte sowie mit grundlegenden Texten zur Medientheorie des Computerspiels.
Form der Wissensvermittlung:	PS
Semesterwochenstunden:	PS (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	MW 1.1
Leistungsnachweise:	Hausarbeit
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 30 Std. Leistungsnachweise: 90 Std. Insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punktezahl:	5
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 3. FS)
Modulverantwortliche:	Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien Professur für Medienwissenschaft Professur für Angewandte Medienwissenschaft: Digitale Medien
Hinweise zur Polyvalenz:	MW 3.1 B.A. Medienwissenschaft und Medienpraxis

Modul MW 4.1: Medientheorie II
Wahlpflicht MW 4.1. oder MW 4.2.

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einem Hauptseminar zu Medientheorien.
Lernziele:	Vertiefung von medientheoretischem Denken und Schreiben. Erarbeitung zentraler medientheoretischer Texte sowie Analyse, Kontextualisierung und Diskussion von theoretischen Fragestellungen der Medienwissenschaft. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an dem Hauptseminar des Moduls.
Lerninhalte:	Zentrale medientheoretische Debatten und Texte der Medientheorie.
Form der Wissensvermittlung:	HS
Semesterwochenstunden:	HS (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	MW 3.1
Leistungsnachweise:	Hausarbeit
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 30 Std. Leistungsnachweise: 90 Std. Insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punktezahl:	5
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 4. FS)
Modulverantwortliche:	Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien Professur für Medienwissenschaft
Hinweise zur Polyvalenz:	MW 4.1 B.A. Medienwissenschaft und Medienpraxis

Modul MW 4.2: Mediengeschichte und -ästhetik
Wahlpflicht MW 4.1. oder MW 4.2.

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einem Hauptseminar zu Mediengeschichte und -ästhetik.
Lernziele:	Analysefähigkeit, Verständnis und Diskussion medienästhetischer Phänomene und ihrer historischen Kontexte. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an dem Hauptseminar des Moduls.
Lerninhalte:	Erweiterung der Grundbegriffe des Fachs sowie grundlegender Arbeitsformen und Bezugfelder. Vernetzte Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien. Visualisierungs-, Sonifizierungs- und Erzählformen audiovisueller Medien sowie Geschichte und Medienästhetik interaktiver Medien.
Form der Wissensvermittlung:	PS
Semesterwochenstunden:	2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen:	MW 1.1, 2.1, 2.2
Leistungsnachweise:	Hausarbeit
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 30 Std. Leistungsnachweise: 90 Std. Insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punktezahl:	5
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 4. FS)
Modulverantwortliche:	Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien Professur für Medienwissenschaft Professur für Angewandte Medienwissenschaft: Digitale Medien
Hinweise zur Polyvalenz:	MW 4.2 B.A. Medienwissenschaft und Medienpraxis

Modul MW 4.3: Medienprojekt

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einer Übung Projektkonzeption und einem Projekt zu dessen Umsetzung.
Lernziele:	Planung und Realisierung eines Medienprojekts. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung und dem Projekt.
Lerninhalte:	Konzeption und Realisierung eines Medienprojekts in den Bereichen Film, Sound, Installation o.ä.
Form der Wissensvermittlung:	Ü + P
Semesterwochenstunden:	Ü (2 SWS), P (2-4 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	MW 2.2
Leistungsnachweise:	Reflektiertes Werkstück incl. Konzept, Umsetzung, Präsentation, Dokumentation und Reflexion
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Leistungsnachweise / Reflektiertes Werkstück: Konzept 120 Std. Umsetzung 150 Std. Dokumentation + Präsentation 60 Std. Insgesamt: 390 Std.
ECTS-Punktezahl:	13
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	2 Semester (Empfehlung: 3. – 4. FS)
Modulverantwortliche:	Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien Professur für Medienwissenschaft
Hinweise zur Polyvalenz:	MW 4.3 B.A. Medienwissenschaft und Medienpraxis

Modul MW 5.1: Medienkultur

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einem Hauptseminar zu Medienkulturen.
Lernziele:	Vertiefte Kenntnis und Erörterung von historischen, theoretischen und analytischen Fragestellungen unter Bezugnahme auf umfassende Kontexte der Medienkultur. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme am Hauptseminar des Moduls.
Lerninhalte:	Kulturelle Kontextualisierung konkreter medienästhetischer Phänomene sowie mediale Möglichkeitsbedingungen der Kultur, Paradigmen der Kultur der Medien.
Form der Wissensvermittlung:	HS
Semesterwochenstunden:	HS (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	MW 3.1
Leistungsnachweise:	Hausarbeit
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Arbeitsaufgaben: 30 Std. Leistungsnachweise: 90 Std. Insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punktezahl:	5, davon 1 für Teilnahme, 1 für Vor- und Nachbereitung und 3 für Hausarbeit.
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 5. FS)
Modulverantwortliche:	Lehrstuhl Digitale und Audiovisuelle Medien Professur für Medienwissenschaft Professur für Angewandte Medienwissenschaft: Digitale Medien
Hinweise zur Polyvalenz:	MW 5.1 B.A. Medienwissenschaft und Medienpraxis

Modul MW 5.2: Dimensionen von Medien und Gesellschaft

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einer Vorlesung zu Dimensionen von Medien und Gesellschaft und einer vertiefenden Übung.
Lernziele:	Kenntnis und Reflexionsfähigkeit der Zusammenhänge von Medien, Kultur und Gesellschaft unter besonderer Berücksichtigung der medienrechtlichen Rahmenbedingungen. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an der vertiefenden Übung.
Lerninhalte:	Verschiedene Aspekten von Medien und Gesellschaft werden in ihrem historischen Kontext vorgestellt sowie medientheoretisch reflektiert und eingeordnet. Zudem werden Grundlagen der rechtlichen Rahmenbedingungen, darunter Urheber-, Marken, Teledienste-, Telemedien-, Jugendschutz-, Datenschutz, Schuld- und Strafrecht vorgestellt.
Form der Wissensvermittlung:	VL, Ü.
Semesterwochenstunden:	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	MW 1.1, 3.1
Leistungsnachweise:	Werkstück bestehend aus fünf Medienkonzepten
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben: 30 Std. Thematisch bezogene Medien-Konzeptionen: 60 Std. Insgesamt: 150 Std.
ECTS-Punktezahl:	5
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 5. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Medienwissenschaft Professur für Angewandte Medienwissenschaft: Digitale Medien
Hinweise zur Polyvalenz:	MW 5.2 B.A. Medienwissenschaft und Medienpraxis

Modul: AP Abschlussprojekt

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Zusammensetzung:	Das Modul besteht aus einem Theaterprojekt oder Medienprojekt sowie der Teilnahme an einer das Projekt begleitenden Übung.
Lernziele:	Erstellung eines theater- und/oder medienwissenschaftlich reflektierten Konzepts und dessen kreative gestalterische Umsetzung in eine umfangreichere Theater- oder Medienproduktion frei gewählten Formats. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme an der das Projekt begleitenden Übung (Theaterlabor/Medienlabor).
Lerninhalte:	Projektorientiertes, arbeitsteiliges und zielorientiertes Arbeiten unter Betreuung eines Fachdozenten bzw. einer Fachdozentin zur Erstellung einer Medienproduktion.
Form der Wissensvermittlung:	Ü (Theater- oder Medienlabor), Projekt
Semesterwochenstunden:	Ü (2 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen:	ThW 4, M1.3, 4.3.1
Leistungsnachweise:	Reflektiertes Werkstück incl. Konzept, Umsetzung, Präsentation, Dokumentation und Reflexion
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. Leistungsnachweise / Reflektiertes Werkstück: Konzept und Projektumsetzung 270 Std. Dokumentation und Präsentation 60 Std. Insgesamt: 360 Std.
ECTS-Punktezahl:	12
Angebotshäufigkeit:	jeweils einmal im Studienjahr
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 5. FS)
Modulverantwortliche:	Professur für Theaterwissenschaft Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien Professur für Medienwissenschaft Professur für Angewandte Medienwissenschaft: Digitale Medien
Hinweise zur Polyvalenz:	MW 5.3 B.A. Medienwissenschaft und Medienpraxis

Modul MP 1: Freies Projekt

Lernziele:	Grundlegende Kenntnisse im Projekt- und Kulturmanagement. Umsetzung eines Projekts im Team.
Lerninhalte:	Frei wählbares Projekt in Teamarbeit, z.B. Organisation und technische, dramaturgische oder disponierende Mitarbeit bei einem Theaterprojekt, dramaturgische Mitarbeit bei einer studentischen Initiative wie Campus TV oder Schalltwerk, Organisation eines Theater- und Medienkunstfestivals etc. Frei wählbares Projekt in Teamarbeit, z.B. Organisation und Durchführung der Mediennacht, Mitarbeit bei einer studentischen Initiative wie Campus TV oder Schalltwerk, Organisation eines E-Sport-Turniers, eines wissenschaftlicher Workshops, einer Ausstellung etc.
Form der Wissensvermittlung:	Tutorium
Teilnahmevoraussetzungen:	lt. PSO
Leistungsnachweise:	Konzept und/oder Umsetzung incl. Dokumentation
Workload-Berechnung:	90 Std.
ECTS-Punktezahl:	3
Angebotshäufigkeit:	frei wählbar
Zeitlicher Umfang:	1 Semester / beliebig
Modulverantwortliche:	Lehrstuhl für Digitale und Audiovisuelle Medien Professur für Medienwissenschaft Professur für Angewandte Medienwissenschaft: Digitale Medien
Hinweise zur Polyvalenz:	keine

Modul BA Bachelorarbeit WP Medien/Theater

Sprache:	Deutsch o. Englisch
Lernziele:	Die Bachelorarbeit hat das Ziel, ein im Sinne des Bachelorstudiengangs Theater und Medien theoretisch reflexiv angelegtes Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in angemessener Weise sprachlich darzustellen. Die Erreichung des Lernziels erfordert die regelmäßige aktive Teilnahme am Oberseminar/Kolloquium.
Lerninhalte:	Die Themenwahl erfolgt in thematischer Anlehnung an die Lerninhalte des Bachelorstudiengangs Theater und Medien.
Form der Wissensvermittlung:	Eigenständige wissenschaftliche Arbeit unter fachgerechter wissenschaftlicher Betreuung. Vorlage eines Exposés und Präsentation des Konzepts in einem Oberseminar/Kolloquium.
Teilnahmevoraussetzungen:	MW 4.1 und 4.2 für den Bereich Medien, ThW 4.2 und ThW 7 für den Bereich Theater
Leistungsnachweise:	Bachelorarbeit
Workload-Berechnung:	Verfassen der Bachelorarbeit 330 Std. Teilnahme an Oberseminar/Kolloquium und Präsentation 30 Std. Insgesamt: 360 Std.
ECTS-Punktezahl:	12
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	12 Wochen (Empfehlung: 6. FS)
Modulverantwortliche:	Professorinnen und Professoren der Fachgruppen MusikTheater und Medienwissenschaft

5) Musterstudienverlauf für das Kernfach □:

1. Fachsemester

ThW 1.1 Einführung in die Theaterwissenschaft

ThW 2.1 Kulturgeschichte des Theater I

MW 1.1 Einführung in die Medienwissenschaft I

MW 1.2 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

2. Fachsemester

ThW 2.2 Kulturgeschichte des Theaters II

ThW 3 Theatergeschichte

TP 1 Theaterpraxis: Körper und Raum

MW 2.1 Einführung in die Medienwissenschaft II

MW 2.2 Medienanalyse

3. Fachsemester

ThW 4.1 Theateranalyse I und Konzept

ThW 5 Szenische Realisation

MW 3.1 Medientheorie I

MW 4.3.1 Medienprojekt: Konzept

4. Fachsemester

ThW 6 Theaterinstitutionen und Praktikum

ThW 4.2 Theateranalyse II und Exkursion

TP 2 Freies Theaterprojekt

MW 4.1 Medientheorie II oder MW 4.2 Mediengeschichte u. Medienästhetik

MW 4.3.2 Medienprojekt: Realisierung

MP 1 Freies Projekt

5. Fachsemester

ThW 7 Theatertheorie

MW 5.1 Medienkultur

MW 5.2 Dimensionen von Medien und Gesellschaft

AP Abschlussprojekt WP Medien/Theater

6. Fachsemester

BA Bachelorarbeit WP Medien/Theater

Amen!

□

□ Der Verlauf des Kombifaches richtet sich nach den Regelungen des jeweiligen Faches.